

>THE VOID (2/4)<

Interaktive Videoinstallation und Xerographien, 2013

BluRay-torrent, DVD-ISO, DVD-RW, Dolby Stereo, Mkv, H264, 1280x544 px, 2000 kbps, 23.976 fs, AC3 Dolby 48000 Hz 6ch 448K bps, 2.82 GB, Englisch, 2:41:16 Min.

Unterschiedliche Medien und Formate, 1-fbg., und 4.-fbg., teilweise geheftet, Xerographien/Digitaldrucke auf 80g/qm Lettura und 160g/qm ColourCopy.

Booklets "The Tibetan Book Of The Dead": 100 Stück, 28 Seiten, S/W-Laserdruck auf 80g/qm Antalis Coloration mit 2-fbg. Einleger auf 160 gr/qm ColourCopy Rainbow, 21 x 29,7 cm und 11,5 x 15 cm.

.....

>Enter The Void (1/4)<

Mittwoch, 9. Februar 2011 00:16

Enter the Void 2009.mkv
Art: Matroska Video File
Größe: 2,96 GB (2.962.716.280 Byte)
Geändert: 09.02.2011 10:34
Erstellt: Mittwoch, 9. Februar 2011 00:16
Zuletzt geöffnet: Dienstag, 5. Februar 2013 02:51

2:41:16 Min

.....

>The Void (2/4)<

Montag, 10. Dezember 2012 22:15

enterthevoid.toast
Art: DVD/CD-R Master Image
Größe: 4,55 GB (4.554.784.768 Byte)
Geändert: Dienstag, 11. Dezember 2012 13:49
Erstellt: Montag, 10. Dezember 2012 22:15
Zuletzt geöffnet: Samstag, 1. Juni 2013 13:48

.....

Samstag, 1. Juni 2013 14:50

[handbrake encode] enterthevoid.mp4
Art: MPEG-4-Film
Größe: 830,7 MB (830.709.808 Byte)
Geändert: Samstag, 1. Juni 2013 14:15
Erstellt: Samstag, 1. Juni 2013 14:50
Zuletzt geöffnet: Samstag, 1. Juni 2013 14:50

1:10:50 Min

.....

Montag, 17. Juni 2013 20:54

entering the void - short fade in/out.mp3

Art: MP3-Audio
Größe: 68,8 MB (68.812.456 Byte)
Erstellt: Montag, 17. Juni 2013 20:54
Geändert: Montag, 17. Juni 2013 20:55
Zuletzt geöffnet: Montag, 17. Juni 2013 20:55

Album: Meine Disc
Titel: entering the void - short fade in/out.mp3
Dauer: 47:47
Audioknäle: 2
Gesamt-Bitrate: 192.000

Art: MPEG-Audiodatei
Größe: 65,7 MB
Datenrate: 182 kBit/s
Abtastrate: 44,100 kHz
Art: MPEG-1, Layer 3
Kanäle: Stereo
ID3-Tag: v2.2
Codiert mit iTunes 11.0.4

.....

>Exit Enter The Void (3/4)<

Montag, 22. Juli 2013 14:22

Verpacken des gesamten Projektes
Hochladen auf piratebay.sx

Unbekanntes Datum: Verbliebene Materialien löschen

Das Ausstellungsprojekt [>THE VOID \(2/4\)<](#) beschreibt die zweite Etappe eines bizarr anmutenden Zufalls: Eine heruntergeladene HD-Version der extrahierten BluRay-Datei des Films [>Enter The Void<](#) von Gaspar Noé war der Ursprung einer zunächst digitalen Metamorphose. Durch die erneute Konvertierung dieser Filmdatei in ein DVD/CD-R Master Image (für das spätere Brennen als reguläre DVD gedacht), kam an einer bestimmten Stelle des Films ein überraschendes Phänomen zum Vorschein.

Scheinbar (im sprichwörtlichen Sinn als "Erscheinung" gemeint) – und mittels Bild und Tonspur direkt nachvollziehbar – führte eine unbekannte Ursache dazu, daß anstelle der im Film gezeigten Nachtodesszene mit langem Schwarzbild davor, diese vollkommen durch ein einziges Standbild (der letzte Blick des Protagonisten vor seinem Tod) und einem pulsierenden Tonarrangement ersetzt wurde.

Im Rahmen der Ausstellung [>INTIMATE<](#) können selbst angefertigte Hefte des [>Tibetanischen Totenbuches<](#) in Englischer Sprache gegen eine Spende mitgenommen werden. Der Erlös wird den Betreibern der Plattform gespendet. Die Besucher können während der Öffnungszeiten an einem Schreibtisch im Büro der Galerie mit einem bereitgestellten (und für dieses Projekt von ehemaligen Arbeitsdokumenten der Galerie bereinigten) Computer das Projekt erfahren, dort arbeiten und Einsicht in die Recherchematerialien nehmen. Nicht zufällig ist die Installation eine symmetrische Spiegelung der realen Arbeitssituation der Galerie (Tisch, Stühle, iMac, Dokumente); Sie symbolisiert auch die permanente Möglichkeit der Besucher, in die sonst hermetischen Galerieräume völlig barrierefrei einzudringen und dort – so wie es der "zufällige virale Fehler" in der Videodatei auch tat – aus dem Inneren heraus zu wirken.

Anstelle einer Bewertung in Form eines einzigen Betrages und der Versuchung, mit dem Erlös etwas "Soziales", "Humanitäres" oder generell "Gutes" damit zu unterstützen, fiel die alternative Entscheidung, für einen wiederum selbstreferenziellen Gestus. Ein bestimmter Betrag ist nicht vorgesehen; er addiert sich systematisch aus einzelnen Teilstücken, die den Exemplaren des booklets verhältnismäßig entsprechen.

Die Plattform [piratebay](#) ermöglichte die Entstehung der gesamten Arbeit [>VOID \(1-4\)<](#) und wird durch sie selbst mittels Wiederrückführung des Projektes (in Form von finanziellen Werten) legitimiert und in ihrer Autonomie selbstbestärkt.

Nach Ausstellungsende wird das Projekt als torrent-Datei erneut mittels [piratebay](#) zugänglich gemacht und nach der ersten vollständigen Kopie wieder gelöscht.

[>THE VOID \(2/4\)<](#) thematisiert durch den performativen Kreislauf den Umgang mit geistigem Eigentum, stellt die Frage nach Individualität/ Identität, Kontrollverlust, Regeln der Kreativität und Reproduzierbarkeit von Werten – allgemein gesprochen. Im besten Fall erzwingen diese Ausgangsbedingungen eine jeweils individuelle Haltung zu und eine Reflexion über die Bedingungen zeitgenössischer Zirkulation kultureller Werte.

Irgendwie entscheidet man doch immer moralisch und bewertet unentwegt, oder? Bloß was sind die relevanten Faktoren dafür? Persönliche Gier, die ungehinderte Möglichkeit der schier unbegrenzten Duplikation, juristische Beschränkungen einer partikulär durch lobby-Arbeit geprägten Gesellschaft? Grenzenloses Interesse an Kulturgütern? Egomatische Bereicherung? Die Freiheit der Kunst?